

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Ernst JÜNGER

Geschlechterrolle <Motiv>

AUFSATZSAMMLUNG

24-3 *Jüngers Gechlecht(er)* / hrsg. von Alexander Pschera und Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2024. - 278 S. ; 24 cm. - (Jünger-Debatte ; 7). - ISBN 978-3-465-04660-8 : EUR 48.00
[#9262]

Der neueste Band¹ der ertragreichen Schriftenreihe Jünger-*Debatte*² der Ernst und Friedrich Georg Jünger-Gesellschaft ist wieder einem Spezial-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/133272955X/04>

² Alle zuvor erschienenen Bände wurden in *IFB* besprochen: ***Ernst Jünger und das Judentum*** / hrsg. von Thomas Bantle ... - Frankfurt am Main : Klostermann, 2017. - 253 S. : Ill. ; 24 cm. - (Jünger-Debatte ; 1). - Beiträge basieren auf Vorträgen des Symposiums der Ernst und Friedrich Georg Jünger Gesellschaft im März 2017 in Heiligenkreuztal. - ISBN 978-3-465- 04312-6 : EUR 48.00 [#5574]. - Rez.: *IFB* 18-1 <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8743> - ***Zwischen Mythos und Widerstand. Ernst Jüngers "Auf den Marmorklippen"*** / [Red.: Alexander Wagner]. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2019. - 215 S. : Ill. ; 23 cm. - (Jünger-Debatte ; 2). - S. 195 - 211 Bibliographie der Jünger-Rezeption im französischen Sprachraum 1921 - 1945. - ISBN 978-3-465- 04383-6 : EUR 48.00 [#6516]. - Rez.: *IFB* 19-2 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9777> - ***Technik und Medien bei den Brüdern Jünger*** / hrsg. von Thomas Bantle, Alexander Pschera und Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2020. - 274 S. : Ill. ; 24 cm. - (Jünger-Debatte ; 3). - ISBN 978-3-465-04423-9 : EUR 48.00 [#6907]. - Rez.: *IFB* 20-2 <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10301> - ***Die Idee des Autobiografischen*** / Hrsg.: Thomas Bantle ; Alexander Pschera ; Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2021. - 207 S. : Ill. ; 24 cm. - (Jünger-Debatte ; 4). - ISBN 978-3-465-04554-0 : EUR 48.00 [#7462]. - Rez.: *IFB* 21-2 <https://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10866> - ***"Ich glaube, dass ich eher französische Wurzeln habe"*** : Begegnungen und Spiegelungen / hrsg. von Thomas Bantle, Alexander Pschera und Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2022. - 296 S. : Ill. ; 24 cm. - (Jünger-Debatte ; 5). - ISBN 978-3-465-04596-0 : EUR 48.00 [#8077]. - Rez.: *IFB* 22-3

thema gewidmet, ergänzt durch Rubriken unter der Überschrift *Freie Aussprache* und *Aus dem Archiv*, während die Rubrik *Rezensionen* in Wirklichkeit nur eine enthält, die sich sehr knapp mit zwei neueren Jünger-Büchern beschäftigt.³

Das Schwerpunktthema lautet entsprechend der zugrundeliegenden Tagung *Jüngers Geschlecht(er)*, das aber laut Herausgebern „nur auf den ersten Blick dem Zeitgeist geschuldet sein“ soll (S. 9), auch wenn solche zeitgeistig geprägten Dinge nicht abwesend sind (z. B. die entsprechend wenig ergiebigen Seiten 75 - 87, über die hier im weiteren der Mantel des Schweigens gebreitet sei). Die Schlichtheit des genannten Zeitgeistes wird aber auch da noch spürbar, wo selbst nach einer differenzierten Jünger-Forschung in den vergangenen Jahrzehnten⁴ im Sinne einer Positionsbestimmung konstatiert wird, Ernst Jünger sei „ein rechtsextremer Autor“ (S, 105 - 106).

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11546> - **Über den Schmerz** / hrsg. von Thomas Bantle, Alexander Pschera und Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2023. - 247 S. : Ill. ; 24 cm. - (Jünger-Debatte ; 6). - ISBN 978-3-465-04626-4 : EUR 48.00 [#8687]. - Rez.: **IFB 23-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12173>

³ Es handelt sich um die auch in **IFB** besprochenen Bände **Ernst Jünger und Carl Schmitt - eine ambivalente Beziehung** / Norbert Dietka. - Heidelberg : Winter, 2023. - 231 S. ; 22 cm. - (Beiträge zur neueren Literaturgeschichte : [Folge 3] ; 427). - ISBN 978-3-8253-9507-0 : EUR 48.00 [#8614]. - Rez.: **IFB 23-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12153> sowie **Abschied vom Abenteuer** : Ernst Jüngers Jahrhundertlektüren / Heiko Christians. - Berlin : Schwabe Berlin, 2022. - 313 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7574-0110-8 : EUR 45.00 [#8834]. - Rez.: **IFB 23-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12369>

⁴ Siehe z. B. den umfassenden Überblick in dem für jede Jünger-Handbibliothek unentbehrlichen Band **Spuren und Schneisen** : Ernst Jünger: Lesarten im 20. Jahrhundert / Ernst Keller. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2012. - 628 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-89528-829-6 : EUR 58.00 [#2564]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz354108190rez-1.pdf> - Ferner: **Ernst-Jünger-Bibliographie** : wissenschaftliche und essayistische Beiträge zu seinem Werk / Nicolai Riedel. - Stuttgart : Metzler. - 24 cm. - Aufnahme nach Forts.-Bd. [7358]. - Fortsetzung. - (2003 - 2015). - 2016. - X, 255 S. - ISBN 978-3-476-02665-1 : EUR 149.95. - Rez.: **IFB 17-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8289> - **Ernst-Jünger-Handbuch** : Leben - Werk - Wirkung / Matthias Schöning (Hrsg.). - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2014. - VII, 450 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02479-4 : EUR 69.95 [#3612]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz390866768rez-1.pdf> - **Jünger und die Folgen** / Niels Penke. - Stuttgart : Metzler, 2018. - 168 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-476-04562-1 : EUR 19.99 [#5849]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9007>- **25 verweht** : Ernst Jünger in Oberschwaben und in der Welt ; zum Jubiläum der Ernst-Jünger-Stiftung / im Auftrag der Ernst-Jünger-Stiftung hrsg. von Thomas Schmidt. - 1. Aufl. - Biberach a.d.R. : Ernst-Jünger-Stiftung, 2023. - 107 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-9815212-2-1 : EUR 9.80 [#9075]. - Rez.: **IFB 24-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12571>

Die Klammer am Schluß des Titels *Jüngers Geschlecht(er)* soll besagen, daß es nicht nur um Geschlecht im Sinne von biologischer Bedeutung gehen soll, sondern auch um „gesellschaftliche und familiäre Herkunft“ (ebd.). So ist einerseits Geschlecht als *sexus* zu verstehen, weshalb dann auch der Fokus auf die Präsentation von Geschlechterrollen in den Werken der beiden Jünger-Brüder gerichtet wird. Dabei steht die Frage nach der Rolle des männlichen Körpers in den Kriegstagebüchern ebenso zur Diskussion wie die nach der Präsenz von Sexuellem oder Erotischem in ihren Werken, falls überhaupt vorhanden. Andererseits mag Geschlecht als *gens* oder *genus* auf den Adel bezogen werden, also auf das Thema der Aristokratie sowohl in literarischer als auch biographischer Hinsicht ausgelotet werden. Schließlich kann es aber auch als *genus* oder *populus* verstehen werden, so daß sich das Feld der Untersuchung damit unversehens über die diversen Gruppen (Familie, Stamm, Sippe, Volk, Nation) sogar noch bis zur vorgeblichen Aufhebung der Nation in einem sogenannten Weltstaat erweitern kann. Damit ist nun in der Tat eine komplexere Begrifflichkeit aufgerufen, als sie allein in der zeitgeistig geprägten Genderdiskussion zu finden ist.

Dem Thema lassen sich unterschiedliche Seiten abgewinnen, ob es nun um die Darstellung oder Selbstdarstellung von zerbrechlicher Männlichkeit im Jüngers ***Die Zwille*** und ***Afrikanische Spiele*** (Giulia Iannucci) oder das Geschlecht in Jüngers ***Der Arbeiter*** (Peter Trawny) geht – oder um das, was man klassisch als „Weibergeschichten“ in Jüngers Schriften über den Ersten Weltkrieg bezeichnen könnte (Helmuth Kiesel). Dazu kommen Beiträge, die sich mit einem Tagebuch-Eintrag von 1946 befassen (Larissa Wilwert), eine verlagsgeschichtliche Miscelle (Hans Altenhein), zum Verhältnis Jüngers zu ***Tausendundeine Nacht*** (Felix Herkert) sowie ein schöner Beitrag von Alexander Eibl, der Jüngers ***Abenteuerliches Herz*** in Verbindung bringt mit Alexander Lernet-Holenias Roman ***Mars im Widder***. Damit auch Friedrich Georg Jünger nicht wie meist unberücksichtigt bleibt, wird man sich auch über Kiesel wenn auch sehr knappen Essay freuen, der aus einer Festschrift für Detlef Felken, den langjährigen Cheflektor des Beck-Verlags, entnommen wurde und sich mit dem ***Arbeiter*** und der ***Perfektion der Technik*** befaßt.

Besonders lesenswert sind auch die Archivfunde, wobei hier der edierte Briefwechsel von Gretha von Jeinsen und Elisabeth Brock, einer Schweizer Lehrerin, vor allem aus der Kriegs- und Nachkriegszeit viele anschauliche Einblicke in die Lebensverhältnisse bietet und eine sonst wenig bekannte Freundschaft in den Blick rückt, an der auch Ernst Jünger selbst teilhatte. Neben Franziska Meiers instruktiver Einleitung zum Briefwechsel dokumentiert der Band auch einen längeren Essay Brocks über die beiden Jünger-Brüder, der Mitte der 1930er Jahre in den ***Schweizer Monatsheften*** erschienen war (S. 241 - 252). Faszinierend ist weiterhin die als Vorankündigung einer von Alexander Pschera herausgegebenen Buchpublikation bei Matthes & Seitz zu verstehende auszugsweise Publikation eines nachgelassenen Manuskripts von Umm-El-Banine Assadoulaeff, die als Schriftstellerin unter dem Namen Banine bekannt war und eine besondere Beziehung zu dem von ihr schwärmerisch verehrten Jünger in Paris dokumentiert.

Banine betätigte sich als *go-between* zwischen Jünger und seiner eigentlichen dortigen Geliebten Sophie Ravoux, während sie sich selbst in Jünger verliebt hatte. Man wird auf das Buch gespannt sein dürfen, bietet es doch gewiß eine bisher so nicht präsentierte Sicht auf Jünger – die letztlich auch gut zu dem Geschlechterthema des ganzen Bandes paßt.⁵ Dazu kommt, als eine Art Kontrapunkt, noch ein von Kiesel erläutertes Abdruck einer Passage des nationalsozialistischen Literaturwissenschaftlers Heinz Kindermann über Jüngers *Der Arbeiter* aus einer Anthologie mit dem Titel *Ruf der Arbeit* von 1942.

Als Fazit darf konstatiert werden, daß auch dieser Band der *Jünger-Debatte* insgesamt sehr lesenswert ist und von Jünger-Interessierten mit Gewinn zur Hand genommen werden wird. Die nächste Nummer der *Jünger-Debatte*, die 2025 erscheinen wird, ist eine Sondernummer, „die ausschließlich Quellenmaterial enthält: zum einen Jüngers umfangreiche Alltagskorrespondenz aus den Jahren 1933 bis 1945, die tiefe Einblicke in das Denken des Autors während der Zeit des Nationalsozialismus gewährt, sowie die kritische Ausgabe des sogenannten dritten 'Blauen Hefts' zum *Arbeiter*“ (S. 278). Damit wird unterstrichen, daß die *Jünger-Debatte* zu einem schlechterdings unentbehrlichen Informationsmittel der Jünger-Forschung geworden ist, die in keiner germanistischen Bibliothek fehlen sollte.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12770>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12770>

⁵ Die Bedeutung Jüngers für Banine läßt sich auch einer Widmung entnehmen, die sie 1968 für Joël Bouessée in eines ihrer Bücher (*J'ai choisi l'opium*) hineingeschrieben hat, da sich im Besitz des Rezensenten befindet. Die Widmung, die sich auch auf ein eingeklebtetes Photo Banines in Riedlingen 1962 bezieht, lautet: „Pour mon beau, mon nouveau mais déjà vieil ami Joël Bouessée, pour que cet Opium d'une espèce particulière nous rapproche de cette transparence que tous deux nous aimons dans les êtres et les choses; et pour que cette image württenbourgeoise l'aide à rêver sur des souvenirs encore à venir autour de Jünger et des Blerch qu'il trouvera dans ce livre brutal (mais pieux quand-même) – Banine 1968“. Laut *Kalliope* gibt es aus dieser Zeit auch einen Brief von Joël Bouessée aus Wien an Ernst Jünger vom 6. August 1968.